

Ministerium zeichnet Aalener Aktion aus

Betriebsseelsorge Projekt „subKULTan“ hat die Auszeichnung „HeldeN!Tat“ erhalten.

Aalen. Jetzt sind sie echte Helden: die Mitarbeiter des Projekts „subKULTan“ der Betriebsseelsorge Aalen. Aus den Händen von Andre Baumann, Staatssekretär des Landesumweltministeriums, haben Martin Jahn und Wolfgang Ohlendorf die Urkunde auf der Messe Stuttgart in der vergangenen Woche entgegengenommen.

Darin spricht das Ministerium seinen Dank aus für nachhaltiges Handeln und Klimaschutz. Als „HeldeN!Tat“ des Monats September 2018 wurde „subKULTan“ ausgezeichnet. Die Projektgruppe der Betriebsseelsorge



v.l. Martin Jahn, Wolfgang Ohlendorf, Andre Baumann.

Foto: Ökomedia/Jan Potente

Aalen hatte sich mit der Hochbeet-Aktion „Farbkleckse und Gemüse“ dafür beworben. 20

Hochbeete haben langzeitarbeitslose Menschen im letzten Jahr gebaut. Von den zehn katholischen Kindertagesstätten wurden diese bunt bemalt und anschließend von der Stadtgärtnerei Aalen bepflanzt. Hauptsächlich im Bereich des östlichen Stadtgrabens erfreuen die bunten Holzkisten die Innenstadtbesucher.

„Besonders schön finden wir alle, dass die Hochbeete auch im Winter bepflanzt wurden“, berichtet Martin Jahn. Auch in diesem Sommer wird die Aktion „Farbkleckse und Gemüse“ weitergehen. Zehn Hochbeete sind

bereits gefertigt. „Natürlich freut uns die Auszeichnung des Umweltministeriums sehr,“ so Martin Jahn.

Auch für 2019 ist schon ein Kunstprojekt in Planung. subKULTan selbst gibt es seit Herbst 2014. Zielsetzung ist, mit Mitarbeitern der Job-Börse kreativ-freche Aktionen zu starten, die die prekäre gesellschaftliche Situation von Benachteiligten kritisch thematisieren. Darüber hinaus soll Betroffenen die Möglichkeit gegeben werden aus ihrer resignativen Haltung herauszufinden und ihre schöpferischen Fähigkeiten zu entdecken.